



Peter Laufer: BIO? Die Wahrheit über unser Essen

Posted on 12. Juli 2015



Autor: Peter Laufer

Titel: Bio? Die Wahrheit über unser Essen

Aus dem Amerikanischen von Karin Miedler und Sigrid Schmid, Nachwort von Thomas Weber

288 Seiten, Format 140×220 Hardcover

EUR 19,90 / sFr 27,90

Verlag: 2015 Residenz Verlag in Niederösterreichischen Pressehaus

ISBN: 9783701733590

ISBN ebook: 9783701745029

Klappentext

Die abenteuerliche Geschichte unseres Essens – aufrüttelnd, informativ und unterhaltsam.

Als der Journalist Peter Laufer in seinem Supermarkt in Oregon „biologische“ Walnüsse kauft, ist er verblüfft: Sie stammen aus – Kasachstan! Dies veranlasst ihn, tiefer hinter die Kulissen zu blicken. Er macht sich auf die Reise um die ganze Welt, um herauszufinden, wo seine täglich konsumierten Nahrungsmittel wie Kaffee und Gemüse eigentlich herkommen. Seine Erlebnisse in Deutschland, Österreich, Italien, Spanien, Bolivien und den USA zeigen, wie leicht wir dazu verführt werden, „Bio“-Produkte zu kaufen und den Kennzeichnungen blind zu vertrauen. Dieses Buch deckt Missstände auf und zeigt, wo es gerade bei uns auch positive Beispiele gibt.

Ausgezeichnet durch die Deutsche Umweltstiftung als Umweltbuch des Monats Mai 2015.



Rezension von Karl Traintinger

Zuerst habe ich gedacht, es ist halt wieder eines dieser euphorischen BIObücher, wie sie zuhauf am Markt sind und BIO als das einzig Wahre lobhudeln.

Oder eines, dass jedes BIO-Lebensmittel konsequent in Frage stellt. Ich wurde eines Besseren belehrt. Es ist ein Buch, das sich sachlich mit vielen, für Laien oft unklaren Themen im BIO-Lebensmittel-Bereich kritisch auseinandersetzt. Das fängt mit zahlreichen Grundsatzfragen an: „Wer kontrolliert die Kontrolloren? Was taugen die einzelnen BIO-Zertifikate wirklich? Lässt sich jeder Einkauf vom Supermarkt auch wirklich bis zum produzierenden Bauern zurück verfolgen?“

Mir ist bei der Lektüre des Buches klar geworden, BIO ist gut, wo es geht auch zu bevorzugen, aber noch wichtiger ist für mich eine Lebensmittelproduktion, die direkt vor meiner Haustüre passiert. Ich möchte sehen, wo etwas wächst und gedeiht und wie gut die Tiere, die irgendwann einmal zum Lebensmittel werden, gelebt haben. Wesentlich ist auch die nachhaltige, giftfreie Bewirtschaftung der Wiesen und Äcker. Es stellt für mich auch kein Problem dar, wenn nicht alles, was gerade irgendwo auf der Welt Saison hat, bei mir zuhause auf den Tisch kommt. Frische Kirschen sind mir weit lieber als jede Flugmango. □

Das Buch kann all jenen Menschen empfohlen werden, die etwas mehr über die Vermarktungsschiene BIO wissen möchten.



Sie schätzen die [Buchkritiken](#) in der Dorfzeitung?

Freunde helfen der Dorfzeitung durch ein Abo (=Mitgliedschaft)! Wir sind sehr stolz auf die Community, die uns unterstützt! Auf diese Weise ist es möglich, unabhängig zu bleiben.

Es gibt zwei einfache Wege, zum Freund der Dorfzeitung zu werden.

Überweisung der Abogebühr (ohne Kreditkartenabo)

Sie werden für ein Jahr ein außerordentliches Vereinsmitglied (ohne Rechte und Pflichten) des Herausgebervereins (Kulturverein Dorfzeitung KULTUR online) zum Jahrespreis von 54 €. Es ist dazu ihre Post- und E-Mailadresse notwendig, damit wir die Rechnung für den Mitgliedsbeitrag schicken können. Nach Eingang der Zahlung bekommen Sie einen Steady-Gastzugang für 1 Jahr. Verlängerungen sind möglich. [Kontaktformular >](#)

Direktabo mit Kreditkartenzahlung

Ein weiterer Weg ist ein Direktabo via Steady, wie es im Folgenden beschrieben und angeboten wird.

INSERT_STEADY_CHECKOUT_HERE